

Freiburg, 7. März 2008

Internationaler Frauentag am 8. März 2008:

Innovationspotenzial der Frauen im ländlichen Raum ausschöpfen

Geballte Frauenpower am Internationalen Frauentag: 18 Absolventinnen der Schulung „Fachfrau für Gästebetreuung“ erhalten am 8. März im Rahmen der LandFrauen-Bezirksversammlung in Fröhnd ihre Abschlusszertifikate von Birgitta Klemmer, Geschäftsführerin des LandFrauenverbandes Südbaden. Regionaler Tourismus, Marketing, sicherer Umgang mit Gästen sowie rechtliche und steuerliche Aspekte der Vermietung an Feriengäste standen auf dem Lehrplan der 10tägigen Schulung. Seit Projektbeginn im Jahr 1993 wurden in Südbaden insgesamt 22 Schulungen zur „Fachfrau für Gästebetreuung“ durchgeführt und 341 Frauen auf ihre Rolle als Unternehmerinnen vorbereitet.

Von der Landwirtschaft alleine leben immer weniger Bäuerinnen und Bauern. Der Aufbau neuer Betriebszweige, insbesondere die Direktvermarktung und Urlaub auf dem Bauernhof, ist eine innovative Antwort auf den Strukturwandel im ländlichen Raum. Landwirtschaftliche Betriebe können so erhalten bleiben und Frauenarbeitsplätze geschaffen werden. Denn treibende Kraft sind in der Regel die Frauen selbst: Sie suchen nach neuen Einkommensmöglichkeiten und tragen mit unternehmerischer Initiative teilweise wesentlich zur Existenzsicherung des Gesamtbetriebes bei. Anstoß gibt häufig der LandFrauenverband Südbaden mit seinen verschiedenen Qualifizierungsmaßnahmen.

„Mit ihrem Ideenreichtum und Unternehmergeist sind gerade die Frauen wichtige Wachstumsmotoren im ländlichen Raum. Dieses Beschäftigungs- und Innovationspotenzial gilt es weiter auszuschöpfen“ so Marianne Anselm, Präsidentin des LandFrauenverbandes Südbaden. Weiterbildung und lebenslanges Lernen spielen dabei eine zentrale Rolle. Mit Schulungen und Seminaren stärkt der Verband weibliches Unternehmertum und unterstützt Frauen bei der Erschließung und dem Aufbau zusätzlicher Einkommensquellen.

Der LFVS ist mit seinem angeschlossenen Bildungs- und Sozialwerk der größte Erwachsenenbildungsträger im ländlichen Raum und führt jährlich 2.100 Bildungsveranstaltungen mit rund 17.000 Unterrichtseinheiten und über 145.000 Teilnehmenden durch. Er fördert auch bürgerschaftliches Engagement und ermutigt Frauen zur politischen Mitbestimmung in den Dörfern und Gemeinden.